

MeVis

Zwischenbericht 2014

MeVis Medical Solutions AG

Q1



KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 31.03.2014	01.01. bis 31.03.2013	Veränderung
Umsatzerlöse		2.828	2.948	-4 %
davon Segment	Digitale Mammographie	2.227	2.285	-3 %
	Sonstige Befundung	601	663	-9 %
davon Fakturawährung ¹	Euro	151	115	31 %
	US-Dollar	2.677	2.833	-6 %
EBITDA		1.100	1.304	-16 %
EBITDA-Marge		39 %	44 %	
EBIT		694	938	-26 %
EBIT-Marge		25 %	32 %	
Finanzergebnis		79	7	
EBT		773	945	-18 %
Periodenüberschuss		685	802	-15 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)		0,40	0,47	
		31.03.2014	31.12.2013	Veränderung
Eigenkapital		27.136	26.445	3 %
Immaterielle Vermögenswerte		15.763	15.662	1 %
Lang- und kurzfristige Schulden		7.295	7.568	-4 %
Bilanzsumme		34.431	34.013	1 %
Eigenkapitalquote in %		79 %	78 %	
Liquide Mittel ²		13.050	13.450	-3 %
Mitarbeiter ³		95	92	3 %

¹ Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

² Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 31.03.2014	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2013	€ 20,49
Letzte Kursfeststellung am 31.03.2014	€ 15,54
Höchst-/Tiefstkurs in 2014	€ 22,95 / € 13,85
Marktkapitalisierung	€ 26,767 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Free Float	45,7 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q1/2014	7
Grundlagen der Gesellschaft.....	7
Struktur	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit.....	7
Berichtssegmente	8
Wirtschaftsbericht	9
Ertragslage	9
Finanzlage	10
Vermögenslage	10
Nachtragsbericht	11
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 2014	12
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
BILANZ	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	15
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2014	16
Grundsätzliche Informationen.....	16
Allgemeine Angaben	16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	16
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und ZUR Gewinn- und Verlustrechnung	17
1. Umsatzerlöse	17
2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen.....	17
3. Personalaufwand	17
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
5. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	18
6. Finanzergebnis	18
7. Ertragsteuern	18
8. Anteile an assoziierten Unternehmen.....	18
9. Kurzfristige Sonstige finanzielle Vermögenswerte.....	18
10. Eigenkapital	18
11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19
12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen	20
13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	20
14. Ergebnis je Aktie	20
15. Segmentberichterstattung	20
16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
BILANZEID	22
DISCLAIMER	23
FINANZKALENDER 2014	24

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

MeVis ist mit einem erneut profitablen ersten Quartal in das Jahr 2014 gestartet. Dabei ist jedoch das EBIT im Vorjahresvergleich aufgrund eines leichten Umsatzrückgangs und gesteigener Personalkosten um rund € 0,2 Mio. zurückgegangen. Die EBIT-Marge im ersten Quartal war mit 25 % nach wie vor stark.

Durch die Änderungen des IFRS 11 wird ab 2014 das Joint Venture mit Siemens, die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, nach der Equity-Methode statt wie bisher quotaal konsolidiert. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst, um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im ersten Quartal 2014 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 2.828 um 4 % etwas unter dem Niveau des ersten Quartals 2013 (T€ 2.948). Die Umsätze mit Neulizenzen sind dabei leicht um 2 % auf T€ 1.337 gesunken, das Wartungsgeschäft hat sich um 9 % reduziert und trägt mit T€ 1.372 inzwischen 49 % zum Umsatz bei. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 3 % auf jetzt T€ 2.227 (i. Vj. T€ 2.285) verringert, der Umsatz des Segments Sonstige Befundung hat sich ebenfalls um 9 % auf T€ 601 (i. Vj. T€ 663) reduziert.

Die operativen **Kosten** haben sich im ersten Quartal 2014 vor allem aufgrund gesteigener Personalkosten erhöht. So stieg der Personalaufwand um 11 % auf T€ 1.812 (i. Vj. T€ 1.636), vor allem aufgrund von Gehaltserhöhungen, konservativen Rückstellungen und einer veränderten Personalstruktur. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten leicht um 9 % auf T€ 411 (i. Vj. T€ 449) verringert werden.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen ist im ersten Quartal 2014 mit T€ 428 (i. Vj. T€ 410) nahezu konstant geblieben.

Auf Basis des leicht gesunkenen Umsatzes und der erhöhten Kosten ergibt sich eine Reduzierung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) zum Vorjahresquartal von T€ 1.304 um 16 % auf T€ 1.100.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 406 (11 % über Vorjahr) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 694 (mit 26 % deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 938), was einer nach wie vor starken **EBIT-Marge** von 25 % entspricht (i. Vj. 32 %).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 72 auf jetzt T€ 79 verbessert, der Steueraufwand ist um T€ 55 auf T€ 88 gesunken.

Das **Ergebnis** nach Steuern sank damit um T€ 117 auf T€ 685, was einem Ergebnis je Aktie von 0,40 Euro entspricht.

Die **liquiden Mittel** haben sich zum 31. März 2014 gegenüber dem Jahresende 2013 um T€ 400 auf T€ 13.050 verringert, wobei der positive operative Cash Flow durch einen temporären Anstieg der Forderungen zum 31. März 2014 überkompensiert wurde.

Trotz des etwas unter dem Vorjahr liegenden ersten Quartals bestätigen wir unsere Prognose für dieses Jahr. Danach rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Geschäftsjahr 2013 auf 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. Euro. Die Entwicklung des EBIT wird unserer Einschätzung nach wesentlich beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang und von einem geringfügigen Kostenanstieg. Für das EBIT rechnen wir mit einem leichten Rückgang auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro. Die Liquidität sollte in 2014 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft auf 15,0 Mio. bis 16,0 Mio. Euro ansteigen.

Wie schon im Geschäftsbericht 2013 geschildert liegt einer der Schwerpunkte für MeVis im Jahr 2014 in der Neuausrichtung und Weichenstellung für neues, zukünftiges Umsatzwachstum. Zwei Kernbestandteile dieser Strategie sind die Gewinnung neuer Distributionskanäle für aktuelle Produkte und die Investition in einen zukünftigen Wachstumsmarkt, dem Lungenscreening. Neben der Entwicklung neuer Vertriebskanäle (Online Academy, Online CAD, Distant Services) verstärken wir auch kontinuierlich die weltweite Vermarktung im Lizenzgeschäft über potentielle neue Industriekunden. Hier liegen die regionalen Schwerpunkte in Nordamerika, Europa und Asien.

Im zukunftssträchtigen Bereich des Lungenscreenings entwickeln wir gemeinsam mit einem der weltweit führenden Institute für CAD Algorithmen, dem Radboud University Nijmegen Medical Centre, und führenden klinischen Instituten in den USA eine dezidierte Softwarelösung. Mittel- und langfristig verfolgen wir auch bei diesem Produkt das Ziel einer Vermarktung über Industriekunden, wie wir dies mit unseren Mammographieprodukten erfolgreich in den letzten Jahren umgesetzt haben. Dazu haben neben den parallel laufenden Entwicklungstätigkeiten für dieses im ersten Quartal 2014 schon erste, sehr konkrete Verhandlungen stattgefunden.


Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass MeVis für diese Herausforderungen gut gerüstet ist: Die wertvollste Säule unserer nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit stellen dabei unsere erfahrenen, hoch qualifizierten Mitarbeiter dar. Unsere Mitarbeiter sind der Garant für ein weiterhin großes Innovationspotential, welches es gilt langfristig zu nutzen und in wirtschaftlichen Erfolg umzusetzen. Darüber hinaus verfügen wir über stabile Geschäftsbeziehungen mit weltweit renommierten Industriekunden und Technologiepartnern, die von der Leistungsfähigkeit von MeVis überzeugt sind.

Am 5. Juni findet unsere Hauptversammlung statt. Wir freuen uns, liebe Aktionäre, Sie dazu zahlreich begrüßen zu können.

Wir möchten uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist der Wert der MeVis-Aktie gegenüber dem Schlusskurs Ende 2013 um ca. 25 % gesunken. Im Gegensatz dazu hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate im Vergleich zum Schlusskurs am Ende des ersten Quartals 2013 mit einem Plus von ca. 85 % deutlich positiv entwickelt. Dabei lag im elektronischen Börsenhandel XETRA der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Periode bei 22,95 Euro, der Tiefstkurs bei 13,85 Euro. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das erste Quartal mit einem Schlusskurs von 15,54 Euro (XETRA) im Vergleich zu 20,49 Euro zum Jahresende 2013. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.722.447 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode ca. 26,8 Mio. Euro. Die Anzahl der registrierten Depots mit 946 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber Ende 2013 (843 Depots) nochmals erhöht.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	3 M 31.03.2014	12 M 31.12.2013
Schlusskurs in €	15,54	20,49
Periodenhöchstkurs in €	22,95	21,98
Periodentiefstkurs in €	13,85	8,05
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	26,8	35,3
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000
Eigene Aktien	97.553	97.553
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) in € (XETRA Ultimo)	9,71	9,40
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,40	2,14

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Auch im ersten Quartal 2014 hat sich die Aktionärsstruktur nicht wesentlich verändert. Von den drei Gründern wurden zum Quartalsende noch ca. 46 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft verfügt über 5,36 % eigene Aktien. Die restlichen Aktien werden überwiegend von institutionellen Investoren und Privataktionären gehalten. Aufgrund des gestiegenen Interesses an der MeVis-Aktie hat sich die Anzahl der Aktionäre im ersten Quartal nochmals um knapp 12 % erhöht.

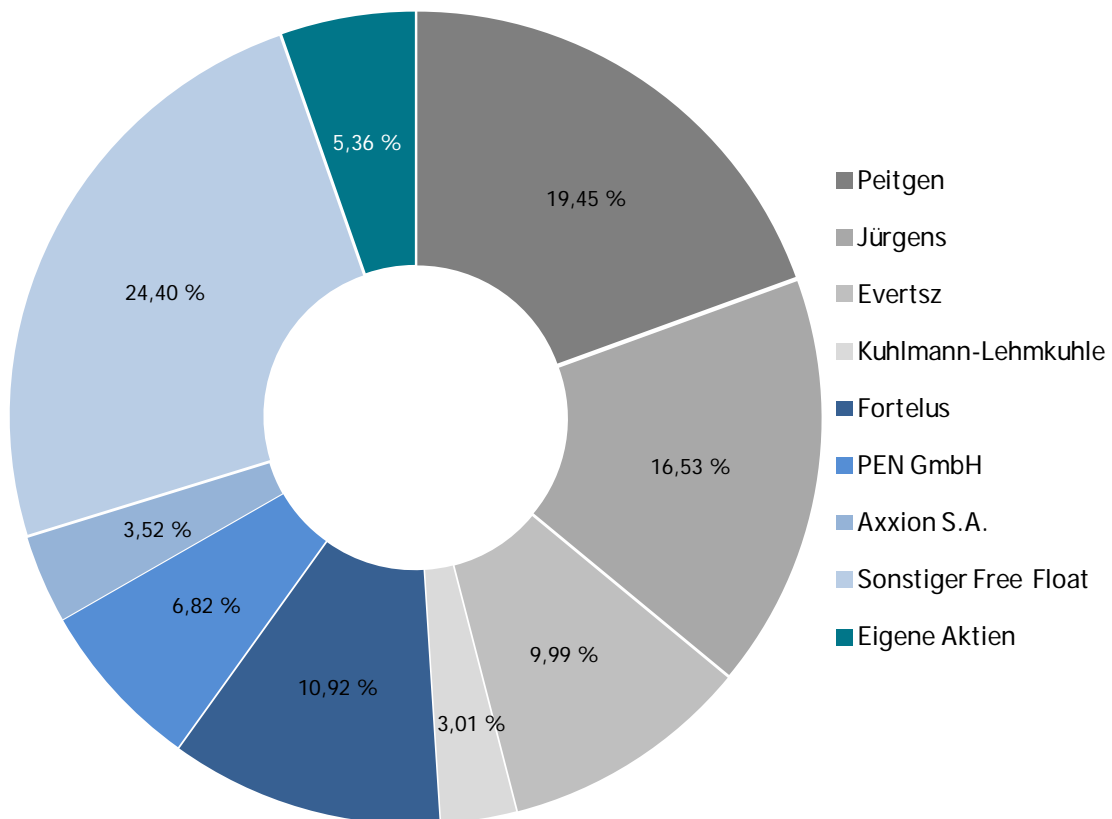


Abb.: Aktionärsstruktur zum 31. März 2014

ZWISCHENLAGEBERICHT Q1/2014

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden "MMS AG", "MeVis" oder "Gesellschaft") hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden "Siemens") 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBC" oder "MBC KG").

Seit Anfang Juni 2010 hielt die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Diese Beteiligung ist im April 2014 veräußert worden.

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z.B. die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung. MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Darüber hinaus bietet MeVis im Bereich MeVis Distant Services bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen. MeVis Distant Services bietet individuelle Dienstleistungen zur softwaregestützten Aufbereitung, quantitative Analysen und patientenindividuelle Visualisierungen radiologischer Bilddaten. Ferner wird ein international einzigartiges Verfahren zur Planung komplizierter Operationen der Leber und anderer Organe angeboten. Der Vertrieb und das Marketing erfolgen hierbei direkt an klinische Endkunden (B2C).

Außerdem baut MeVis sein Angebot für klinische Endkunden um zwei Online Dienstleistungen aus: MeVis Online CAD bietet die vollautomatische Detektion von Anomalien im Bereich der Lunge sowie deren Bewertung und Quantifizierung. Unter MeVis Online Academy bietet MeVis interaktive Online Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker an. Die Produktpalette der Online Dienstleistungen soll sukzessive ausgebaut werden.

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an die Industriekunden Siemens und Hologic vertrieben. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das Geschäft mit der Hologic, Inc..

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im 1. Quartal 2014 mit T€ 2.828 etwa 4 % unter Vorjahresniveau (T€ 2.948). Sowohl das Wartungsgeschäft um 9 % auf T€ 1.372 (i. Vj. T€ 1.500) als auch das Neulizenzgeschäft um 2 % auf T€ 1.337 (i. Vj. T€ 1.371) haben sich im Vorjahresvergleich reduziert.

Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 2.227 (i. Vj. T€ 2.285) und **Sonstige Befundung** mit T€ 601 (i. Vj. T€ 663). Mit einem Anteil von 79 % (i. Vj. 78 %) stellte das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger der Gesellschaft dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im ersten Quartal 2014 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Umsatz 49 % (i. Vj. 51 %).

Der Anstieg des Personalaufwands um 11 % auf T€ 1.812 (i. Vj. T€ 1.636) ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalrückstellungen sowie auf die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 1. Quartals 2014 beschäftigte die MMS AG 108 Mitarbeiter. Das entspricht 95 Vollzeitäquivalenten (31. März 2013: 108 Mitarbeiter bzw. 92 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betrugen im Berichtszeitraum T€ 428 (i. Vj. T€ 410). Dabei handelt es sich wie in der Vorjahresperiode um Personalaufwand für die Entwicklung neuer Produkte.

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut deutlich verringert worden. Insgesamt betrugen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 411 (i. Vj. T€ 449). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 126 (i. Vj. T€ 94), Wartungskosten in Höhe von T€ 48 (i. Vj. T€ 28), Reisekosten in Höhe von T€ 32 (i. Vj. T€ 37), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 23 (i. Vj. T€ 29) sowie Fahrzeugkosten in Höhe von T€ 21 (i. Vj. T€ 20) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 1.100 (i. Vj. T€ 1.304). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 39 % (i. Vj. 44 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich um 11 % auf T€ 406 (i. Vj. T€ 366) erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 68 auf T€ 261 (i. Vj. T€ 193) zurückzuführen ist.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtsjahr somit T€ 694 (i. Vj. T€ 938). Die EBIT-Marge hat sich mit 25 % gegenüber dem Vorjahreswert von 32 % entsprechend verringert.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Berichtsjahr auf T€ 79 (i. Vj. T€ 7). Maßgeblich hierfür ist das verbesserte Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 60 (i. Vj. T€ -57).

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtsjahr somit T€ 773 (i. Vj. T€ 945). Die EBT-Marge (Umsatzrendite) hat sich mit 27 % gegenüber dem Vorjahreswert von 32 % entsprechend deutlich verringert.

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ 88 (i. Vj. T€ 143) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 685 (i. Vj. T€ 802).

Das Ergebnis je Aktie betrug damit € 0,40 (i. Vj. € 0,47).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 306 (i. Vj. T€ 717). Dieser setzt sich aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 694 (i. Vj. T€ 938), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 406 (i. Vj. T€ 366), Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von T€ 2 (i. Vj. T€ -4), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ 15 (i. Vj. T€ -25), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 53 (i. Vj. T€ 8), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ -12 (i. Vj. T€ -22), erhaltenen bzw. gezahlten Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 0 (i. Vj. T€ 16), Veränderungen der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -502 (i. Vj. T€ -620) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -350 (i. Vj. T€ -13) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -4.465 (i. Vj. T€ -164) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ -428 (i. Vj. T€ 410), Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von T€ -7.428 (i. Vj. T€ 0) sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 3.450 (i. Vj. T€ 300) zusammen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -9 (i. Vj. T€ -12) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -4.168 (i. Vj. T€ 541).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 13.050 (31.12.2013: T€ 13.450). Diese setzten sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 5.127 (31.12.2013: T€ 9.299) und kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren in Höhe von T€ 7.923 (31.12.2013: T€ 4.151).

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des 1. Quartals um T€ 418 auf T€ 34.431 erhöht (31.12.2013: T€ 34.013), wobei die Bilanzstruktur nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 blieb. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 79 % (31.12.2013: 78 %). Das Anlagevermögen ist zu 155 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 31.12.2013: 152 %) und beträgt 104 % des Umlaufvermögens (31.12.2013: 104 %). Das Anlagevermögen hat sich im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 51 % stabilisiert (Anlagenintensität 31.12.2013: 51 %).

Die Erhöhung der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 605 auf 2.624 (31.12.2013: T€ 2.019) zurückzuführen. Weitere wesentliche Veränderungen bei den Aktiva gab es bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die um T€ 3.758 auf T€ 8.203 (31.12.2013: T€ 4.445) stiegen, was überwiegend auf dem Erwerb von Wertpapieren zurückzuführen ist. Im Zuge dessen sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf T€ 5.127 (31.12.2013: T€ 9.299).

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Jahresüberschusses um 3 % auf T€ 27.136 erhöht (31.12.2013: T€ 26.445). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, die um T€ 575 auf T€ 214 sanken (31.12.2013: T€ 789), sowie bei den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die um T€ 266 auf T€ 1.061 (31.12.2013: T€ 795) stiegen, was aus den erhöhten Personalverbindlichkeiten resultiert.

NACHTRAGSBERICHT

Die im ersten Quartal aufgenommenen Verhandlungen mit der Reiber Consultancy B.V. über einen Verkauf der 41%igen Beteiligung an der niederländischen Medis Holding B.V., Leiden, an die Reiber Consultancy B.V. wurden im April 2014 erfolgreich abgeschlossen. Der Verkaufserlös für die Anteile der MMS AG beträgt T€ 500.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Trotz des etwas unter dem Vorjahr liegenden ersten Quartals bestätigen wir unsere Prognose für dieses Jahr. Danach rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Geschäftsjahr 2013 auf 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. Euro. Die Entwicklung des EBIT wird unserer Einschätzung nach wesentlich beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang und von einem geringfügigen Kostenanstieg. Für das EBIT rechnen wir mit einem leichten Rückgang auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro. Die Liquidität sollte in 2014 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft auf 15,0 Mio. bis 16,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 19. Mai 2014



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 2014

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2014	01.01.- 31.03.2013
Umsatzerlöse	1	2.828	2.948
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	428	410
Sonstige betriebliche Erträge		203	112
Materialaufwand		-136	-81
Personalaufwand	3	-1.812	-1.636
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-411	-449
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.100	1.304
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-406	-366
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		694	938
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		60	-57
Zinserträge		53	7
Zinsaufwendungen		-5	-11
Sonstiges Finanzergebnis		-29	68
Finanzergebnis	6	79	7
Ergebnis vor Steuern (EBT)		773	945
Ertragsteuern	7	-88	-143
Periodenüberschuss		685	802
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,40	0,47
Verwässert		0,40	0,47

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2014	01.01.- 31.03.2013
Periodenüberschuss		685	802
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		9	0
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		-3	0
Sonstiges Gesamtergebnis		6	0
Gesamtergebnis		691	802

BILANZ

zum 31. März 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.03.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		15.763	15.662
Sachanlagen		462	484
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	1.283	1.223
		17.508	17.369
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.624	2.019
Ertragsteuerforderungen		79	79
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	8.203	4.445
Übrige Vermögenswerte		394	306
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.127	9.299
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		496	496
		16.923	16.644
AKTIVA		34.431	34.013
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10	1.820	1.820
Kapitalrücklage		9.768	9.768
Neubewertungsrücklage		585	611
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		-9	-15
Erwirtschaftetes Eigenkapital		18.272	17.561
		27.136	26.445
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		46	44
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	145	145
Latente Steuern		1.796	1.753
		1.987	1.942
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		397	397
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		214	789
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	1.061	795
Umsatzabgrenzungsposten		2.166	2.199
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		504	516
Ertragsteuerverbindlichkeiten		966	930
		5.308	5.626
PASSIVA		34.431	34.013

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2014	01.01.- 31.03.2013
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		694	938
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	406	366
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		2	4
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		15	-25
+ Erhaltene Zinsen		53	8
- Gezahlte Zinsen		0	-1
+ Erhaltene Steuerrückzahlungen		0	0
- Gezahlte Steuern		-12	-22
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		0	16
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		0	33
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-502	-587
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-350	-13
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		306	717
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-27	-52
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-32	-2
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-428	-410
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unter- nehmen		0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		-7.428	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		3.450	300
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-4.465	-164
+ Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-9	-12
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-9	-12
Veränderung des Finanzmittelfonds		-4.168	541
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittel- fonds		-4	25
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		9.299	7.335
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		5.127	7.901

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Eigene Anteile	Kumulier- te Zeit- wert- änderung zur Ver- äußerung verfügba- rer Ver- mögens- werte	Erwirt- schaftetes Eigen- kapital	Summe
Stand 01.01.2013	1.820	28.079	753	-3.300	2	-4.585	22.769
Umbuchung aus der Neubewer- tungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-36	0	0	36	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	802	802
Stand 31.03.2013	1.820	28.079	717	-3.300	2	-3.747	23.571
Stand 01.01.2014	1.820	9.768	611	-3.300	-15	17.561	26.445
Umbuchung aus der Neubewer- tungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-26	0	0	26	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	6	685	691
Stand 31.03.2014	1.820	9.768	585	-3.300	-9	18.272	27.136

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2014

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch "MMS AG") wurde Ende 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen.

Der Quartalsfinanzbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 31. März 2014 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. März 2014 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 31. März 2014 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2014 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 31. März 2014 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2013 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Gleichzeitig werden gemäß den ab 1. Januar 2014 in der EU anzuwendenden Neuregelungen des IFRS 11, wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 erwähnt, die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und die MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH nach der Equity-Methode in der Zwischenberichterstattung abgebildet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. März 2014 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2014	01.01.- 31.03.2013
Software und Lizenzen	1.337	1.371
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.372	1.500
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	111	71
Hardware	8	6
	2.828	2.948

2. ERTRAG AUS DER AKTIVIERUNG VON ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 955 (i. Vj. T€ 854) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 428 (i. Vj. T€ 410) aktiviert, wovon wie im Vorjahr keine auf Fremdleistungen entfallen.

3. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 109 (Vorjahreszeitraum: 109) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 95 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 93). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 15 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 30).

4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2014	01.01.- 31.03.2013
Mietaufwendungen/Leasing	126	94
Wartungskosten/Instandhaltung	48	28
Reisekosten	32	37
Abschluss- und Prüfungskosten	23	29
Fahrzeugkosten	21	20
Aufsichtsratsvergütungen	20	20
Energiekosten	18	12
Versicherungen	17	28
Reinigungsaufwendungen	11	6
Internetaufwendungen	10	7
Bewirtungskosten	7	5
Rechts- und Beratungskosten	7	30
Übrige	71	133
	411	449

5. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2014	1.01.- 31.03.2013
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	97	124
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	261	193
Abschreibungen auf Sachanlagen	48	49
	406	366

6. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis beläuft sich zum 31. März 2014 auf T€ 79 (i. Vj. T€ 7). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 53 (i. Vj. T€ 7), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ -5 (i. Vj. T€ -11), dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 60 (i. Vj. T€ -57) sowie dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -10 (i. Vj. T€ 85).

7. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteueraufwand sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

9. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2014	31.12.2013
Wertpapiere	7.923	4.151
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	98	90
Abgegrenzte Zinsen	98	65
Förderfähige Aufwendungen	79	37
Derivate	5	19
Sonstiges	0	45
	8.203	4.407

Bei den Wertpapieren handelt es sich um ein breit gestreutes Portfolio festverzinslicher Unternehmens- und Staatsanleihen. Da die Wertpapieranlage der Liquiditätssteuerung dient, die Papiere börsennotiert sind und es nicht beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, wurden diese als zur Veräußerung verfügbar qualifiziert und insgesamt als kurzfristige Vermögenswerte eingestuft.

Die ausgereichten Darlehen und Forderungen bestehen mit T€ 98 (i. Vj. T€ 83) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.

10. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung

der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2014	2013
Stand zum 1.1.	611	753
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-26	-36
Stand zum 31.03	585	717

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 31. März 2014 unverändert zum Vorjahr noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

11. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2014	31.12.2013
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	145	145
Leasingverbindlichkeiten	0	0
	145	145

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2014	31.12.2013
Personalverbindlichkeiten	939	698
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	110	150
Leasingverbindlichkeiten	0	9
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	17
	1.061	874

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

12. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2013 ergeben.

13. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2013 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	31.03.2014	31.03.2013
Periodenergebnis in Tausend €	685	802
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,40	0,47
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,40	0,47

15. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 31. März 2014 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.01. – 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Externe Erträge	2.227	2.285	601	663	2.828	2.948
Intersegment Erträge	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse	2.227	2.285	601	663	2.828	2.948
Fördermittel	0	0	42	35	42	35
Summe der Segmenterlöse	2.227	2.285	643	698	2.870	2.983
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	428	410	0	0	428	410
Planmäßige Abschreibungen	-360	-276	-46	-90	-406	-366
Operative Aufwendungen	-986	-834	-962	-883	-1.948	-1.717
Operatives Ergebnis	1.309	1.585	-365	-275	944	1.310
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	161	77	161	77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93	-17	-318	-432	-411	-449
Segmentergebnis	1.216	1.568	-522	-630	694	938

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die im ersten Quartal aufgenommenen Verhandlungen mit der Reiber Consultancy B.V. über einen Verkauf der 41%igen Beteiligung an der niederländischen Medis Holding B.V., Leiden, an die Reiber Consultancy B.V. wurden im April 2014 erfolgreich abgeschlossen. Der Verkaufserlös für die Anteile der MMS AG beträgt T€ 500.

Bremen, den 19. Mai 2014



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzeid“) zum Abschluss und Lagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB.

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 19. Mai 2014

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:
http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html

FINANZKALENDER 2014

Datum	Veranstaltung
19. Mai 2014	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2014
5. Juni 2014	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
11. August 2014	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2014
1.-3. September 2014	Small Cap Conference, Frankfurt am Main
17. November 2014	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2014
24.-26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main



MeVis Medical Solutions AG

Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de